

Arne Marquardt

SMS Kommunikation in 160 Zeichen

Aspekte für die sozialpädagogische Arbeit mit Jugendlichen

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2003 Diplom.de
ISBN: 9783832487911

Arne Marquardt

SMS Kommunikation in 160 Zeichen

Aspekte für die sozialpädagogische Arbeit mit Jugendlichen

Arne Marquardt

SMS – Kommunikation in 160 Zeichen

Aspekte für die sozialpädagogische Arbeit mit Jugendlichen

Diplomarbeit

Evangelische Fachhochschule Hannover

Abgabe Februar 2003



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 8791

Marquardt, Arne: SMS – Kommunikation in 160 Zeichen -

Aspekte für die sozialpädagogische Arbeit mit Jugendlichen

Hamburg: Diplomica GmbH, 2005

Zugl.: Evangelische Fachhochschule Hannover, Diplomarbeit, 2003

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2005

Printed in Germany

Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Geschichte des Mobilfunks.....	6
3	Stand der Forschung.....	9
3.1	SMS – eine Kommunikationsform setzt sich durch.....	9
3.2	Wie kommen Jugendliche zu ihrem Handy.....	11
3.3	Zahlen über die Handynutzung von Jugendlichen.....	12
3.4	Zusammenfassung	17
4	Mit dem Handy in die Kostenfalle.....	18
4.1	Verarmung von Jugendlichen.....	18
4.2	Mögliche Wege aus der Verschuldung.....	20
4.3	Infomaterial zur Präventionsarbeit.....	22
4.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	24
5	Verarmt der Dialog unter Jugendlichen durch SMS?.....	25
5.1	SMS – ein kurzer Brief?	25
5.2	Warum SMS – das Handy ist doch zum Telefonieren da.....	26
5.3	SMS – eine eigene Sprache?.....	28
5.4	Spezielle Charakteristika vieler SMS.....	31
5.4.1	Groß- und Kleinschreibung	32
5.4.2	Der Gebrauch von Satzzeichen	33
5.4.3	Wortverkürzungen	34
5.4.4	Konventionelle und unkonventionelle Abkürzungen	35
5.4.5	Englische und deutsche Abkürzungen.....	36
5.4.6	Begrüßungs- und Abschiedsformen.....	37
5.5	SMS als neue Kunstsprache bereichernd?.....	37

6	Auswirkungen und Möglichkeiten der SMS- und Handy-Nutzung	39
6.1	Das Handy - zwischen Möglichkeit und Belästigung	39
6.2	Aber was stört? – Ist es nur das ständige Klingeln?.....	40
6.3	Geht der gute Ton flöten?	41
6.4	SMS schicken oder telefonieren – Eine Zusammenfassung	43
7	SMS-Dienste	45
7.1	Individuelle SMS-Dienste.....	45
7.2	Globale SMS-Dienste	46
7.3	SMS ohne Grenzen.....	48
8	Ansätze für die Erziehung mit dem Handy	49
8.1	Aufgabe der Eltern	49
8.2	Das Handy in der Schule	51
8.3	Quintessenz	54
9	Projekte, die SMS als Kommunikationsplattform nutzen	55
9.1	SMS-Gottesdienst	55
9.2	160-Zeichen – Literatur auf Tastendruck.....	57
9.3	160 Zeichen gegen Gewalt.....	58
9.4	Ergebnis	60
10	Zusammenfassung und Ausblick.....	62
11	Literaturverzeichnis.....	64